

## **S a t z u n g** **zur Schließung des Schlacht- und Viehhofes**

Aufgrund

1. der §§ 24 und 26 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419) - zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.1978 (GVBl. S. 770) -,
2. des Fleischbeschaugesetzes vom 29.10.1940 (RGBl. I S. 1463) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 15.03.1960 (BGBl. I S. 186) in Verbindung mit dem Durchführungsgesetz EWG-Richtlinie Frisches Fleisch - FrFIG - vom 28.06.1965 (BGBl. I S. 547) in der geltenden Fassung,
3. des Gesetzes betreffend die Errichtung öffentlicher ausschließlich zu benutzender Schlachthäuser (für die Regierungsbezirke Koblenz, Trier und Montabaur) vom 18. März 1868 in der Fassung des 3. Landesgesetzes für Rheinland-Pfalz zur Bereinigung des Rechts in Rheinland-Pfalz vom 05.04.1968 (GVBl. S. 48),
4. des Gesetzes über die Gebühren der Schlachtviehmärkte, Schlachthäuser und Fleischgroßmärkte vom 05.05.1933 (RGBl. I S. 242) in der zur Zeit geltenden Fassung,
5. der §§ 2, 3 und 7 des Kommunalabgabengesetzes für Rheinland-Pfalz vom 8. November 1954 - GVBl. S. 139 - in der Fassung des Landesgesetzes zur Anpassung von Gesetzen und Verordnungen an die Abgabenordnung (Abgabenordnung-Anpassungsgesetz) vom 23. Dezember 1976 - GVBl. S. 301-,

wird gemäß Beschluss des Stadtrates vom 9. Juni 1982 folgende Satzung erlassen:

### **§ 1**

- (1) Der durch Gemeinderatsbeschluss vom 26.10.1892 für den Gemeindebezirk der Stadt Trier eingeführte Schlachthofzwang wird mit Wirkung vom 01.04.1983 aufgehoben.
- (2) Mit dem gleichen Tage wird der Schlachthof der Stadt Trier einschließlich des Schlachtviehmarktes geschlossen.

### **§ 2**

Mit dem Tage der Schließung des Schlachthofes tritt die für den Städt.

Schlachthof geltende Gebührensatzung in der zuletzt geänderten Fassung vom 14.03.1977 außer Kraft.

### **§ 3**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Trier, den 2. September 1982

gez. Schröder, Beigeordneter